

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 41 (1934)

Heft: 2

Rubrik: Industrielle Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INDUSTRIELLE NACHRICHTEN

Umsätze der bedeutendsten europäischen Seidentrocknungs-Anstalten im Monat November 1933:

	1933 kg	1932 kg	Januar-November 1933 kg
Mailand	211,580	272,440	3,354,140
Lyon	224,781	202,574	2,468,343
Zürich	12,893	13,050	145,229
St. Etienne	10,640	9,446	106,774
Turin	6,311	12,589	148,833
Como	9,389	8,375	101,549

Umsätze der bedeutendsten europäischen Seidentrocknungs-Anstalten im Monat Dezember 1933:

	1933 kg	1932 kg	Januar-Dezember 1933 kg
Mailand	207,145	265,870	3,541,285
Lyon	208,617	193,098	2,676,960
Zürich	15,473	13,044	160,729
Basel*)	*) 28,909	*) 21,528	88,269
St. Etienne	10,212	9,450	116,986
Turin	4,547	15,555	153,380
Como	13,050	7,572	114,579

*) Viertes Vierteljahr.

Schweiz

Die Textilmaschinen-Industrie im Jahre 1933. Pünktlich ist auch dieses Jahr wieder die Statistik über den auswärtigen Handel der Schweiz im vergangenen Jahre erschienen. In kurzen Berichten haben wir im Verlaufe des Jahres öfters auf die Entwicklung der Lage hingewiesen und zuletzt erwähnt, daß für einzelne Zweige der Textilmaschinenindustrie eine leicht spürbare Besserung eingetreten sei. Durch eine Belebung des Außenhandels begünstigt, hat sich dieselbe, besonders gegen Jahresende, weiterhin günstig entwickelt. Wie die nachstehenden Ergebnisse des Monats Dezember 1933 zeigen, brachte derselbe gegenüber 1932 eine recht bedeutende Ausfuhrsteigerung.

Textilmaschinen-Ausfuhr:

	1933 Fr.	Dezember Fr.	1932 Fr.
Spinnerei- und Zwirnermaschinen	521,917.—	279,237.—	—
Webstühle	545,549.—	452,691.—	—
Andere Webereimaschinen	551,818.—	344,574.—	—
Strick- und Wirkmaschinen	468,904.—	509,223.—	—
Zusammen	2,088,188.—	1,585,725.—	—

Für unsere Leser sind die Ziffern für Webstühle und andere Webereimaschinen von besonderem Interesse. Beide Positionen zusammen weisen gegenüber der Dezember-Ausfuhr 1932 eine Wertsteigerung von rund 300,000 Fr. auf. Für die schweizerische Textilmaschinen-Industrie ohne Zweifel ein erfreuliches Monatsergebnis, das aber der schweizerischen Textilindustrie keinen erfreulichen Ausblick in die Zukunft vermittelt.

Für die gesamte schweizerische Maschinen-Industrie stellt sich nach mehrjährigem ständigem Abbröckeln das Jahresergebnis 1933 erstmals wieder etwas besser, indem der Ausfuhrwert 1932 von 86,922 Mill. Fr. auf 90,198 Mill. Fr., also um 3,2 Mill. Fr. gesteigert werden konnte.

Die Textilmaschinenindustrie ist an diesem Ergebnis mit 17,755 Mill. Fr., oder 19,7% beteiligt. Trotzdem ihr Ausfuhrwert gegenüber 1932 abermals zurückgegangen ist, steht sie mit ihrem Ergebnis innerhalb der gesamten Maschinen-Industrie gleichwohl noch an erster Stelle. Wie sich die rückläufige Bewegung, die nun aber zum Stillstand gekommen ist, ausgewirkt hat, zeigt folgende Aufstellung:

Textilmaschinen-Ausfuhr:

	1933 (in 1000 Franken)	1932 (in 1000 Franken)	1931 (in 1000 Franken)
Spinnereimaschinen	3771	4983	5576
Webstühle	4835	5022	—
Andere Webereimaschinen	4771	4247	14,413
Strick- und Wirkmaschinen	4378	4818	6073
Zusammen	17,755	19,070	26,262

Das Jahr 1933 brachte somit der schweizerischen Textilmaschinen-Industrie eine abermalige Wertverminderung ihrer Ausfuhr um 1,315,000 Fr. oder um beinahe 7 Prozent. Dieser Verlust entfällt mit 1,212,000 Fr. auf die Spinnerei- und Zwirnermaschinen-, und mit rund 440,000 Fr. auf die Strick-

maschinen-Industrie. Während ferner die Webstuhlfabriken einen Rückgang um 200,000 Fr. zu verzeichnen haben, steigerten die Fabriken, welche andere Webereimaschinen (Zettelmaschinen, Windmaschinen, Spulmaschinen usw.) herstellen, ihren Ausfuhranteil um rund 525,000 Fr. Die

Textilmaschinen-Einfuhr zeigt folgendes Bild:

	1933 (in 1000 Franken)	1932 (in 1000 Franken)	1931 (in 1000 Franken)
Spinnereimaschinen	1105	990	1380
Webstühle	366	310	—
Andere Webereimaschinen	413	574	710
Strick- und Wirkmaschinen	1494	986	835
Zusammen	3378	2860	2925

Diese Zahlen beweisen, daß unser Land trotz seiner anerkannt hochentwickelten Textilmaschinen-Industrie für die ausländischen Fabriken immer noch ein gutes Absatzgebiet ist. Einen ganz bedeutenden Erfolg hat die ausländische Strick- und Wirkmaschinen-Industrie zu verzeichnen; sie verdankt ihrer schweizerischen Kundschaft eine Umsatzsteigerung von rund 500,000 Fr. Eine kleine Steigerung haben auch die Spinnereimaschinen zu verzeichnen, während die Einfuhr von Webstühlen und anderen Webereimaschinen neuerdings um rund 100,000 Fr. zurückgegangen ist.

Die Lage des Arbeitsmarktes in den verschiedenen Zweigen der Textilindustrie wird vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Ende Dezember 1933 wie folgt geschildert:

	Zahl der Stellensuchenden Ende Dez. 1932	Ende Nov. 1933	Ende Dez. 1933
Seidenindustrie	2959	1574	1670
davon Seidenbandindustrie	841	208	208
Baumwollindustrie	1249	951	1278
Stickerei	2596	2136	2627
Bleicherei, Färberei, Appretur	428	501	520
Uebrigte Textilindustrie	226	240	326
Zusammen	7458	5402	6421

Seidentrocknungs-Anstalt Basel

Betriebsübersicht vom 4. Quartal 1933

Konditioniert und netto gewogen	4. Quartal		Januar-Dez.	
	1933 Kilo	1932 Kilo	1933 Kilo	1932 Kilo
Organzin	1,140	2,290	5,562	11,366
Trame	714	644	3,874	6,096
Grège	26,972	18,594	73,063	64,659
Divers	83	—	5,770	93
	28,909	21,528	88,269	82,214
Kunstseide	97	—	1,893	6,710
Wolle, Baumwolle, } Schappe, Cellulose }	27,128	6,924	55,236	84,170

Unter- suchung in	Titre Proben	Nach- messg. Proben	Zwirn Proben	Elastizi- tät und Stärke Proben	Ab- kochg. Proben	Aus- waschg. Proben
Trame	390	9	—	—	—	—
Grège	17,040	300	20	40	—	—
Schappe	—	27	10	220	13	—
Kunstseide	52	32	130	140	—	—
Divers	10	30	31	—	—	—
	18,062	398	351	600	13	—

Brutto gewogen kg 12,838

Der Direktor:
J. Oertli.

BASEL, den 31. Dezember 1933.

Betriebs-Uebersicht der Seidentrocknungs-Anstalt Zürich

Im Monat Dezember 1933 wurden behandelt:

Seidensorten	Französische, Syrie, Grousse, Tussah etc.	Italienische	Canton	China weiß	China gelb	Japan weiß	Japan gelb	Total	Dezember 1932
	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo
Organzin	2,032	894	—	—	—	66	—	2,992	1,809
Trame	—	231	—	558	—	1,563	127	2,479	3,440
Grège	131	457	—	1,874	242	5,470	1,828	10,002	7,621
Crêpe	—	—	—	—	—	—	—	—	174
Kunstseide	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kunstseide-Crêpe	—	—	—	—	—	—	—	—	445
	2,163	1,582	—	2,432	242	7,099	1,955	15,473	13,489

Sorte	Titrierungen		Zwirn	Stärke u. Elastizität	Nach- messungen	Ab- kochungen	Analysen	
	Nr.	Anzahl der Proben	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	
Organzin	55	1,544	15	14	—	2	—	Baumwolle kg 9
Trame	43	1,208	9	1	—	3	3	Wolle „ 35
Grège	233	6,998	—	6	—	1	—	
Crêpe	—	—	6	—	—	—	—	
Kunstseide	5	120	2	—	—	—	—	
Kunstseide-Crêpe	13	178	17	9	—	—	1	
	349	10,048	49	30	—	6	4	Der Direktor: Bader.

	Zahl der offenen Stellen		
Seidenindustrie	45	20	11
davon Seidenbandindustrie	—	—	—
Baumwollindustrie	3	12	30
Stickerei	29	35	40
Bleicherei, Färberei, Appretur	2	—	1
Uebrigere Textilindustrie	10	17	23
Zusammen	89	84	105

Ende Dezember wurden 6421 stellensuchende Textilarbeiter gezählt, gegen 5402 einen Monat zuvor und 7458 vor einem Jahre. Die Zunahme ist indessen nur zu einem verhältnismäßig geringen Teil auf Veränderungen im Beschäftigungsgrad der Textilindustrie zurückzuführen. Bei einer größeren Zahl der Neuanmeldungen handelt es sich um Stellensuchende, die vorübergehend außerberuflich beschäftigt waren. Am stärksten ist das Anwachsen der Arbeitslosenzahl in der Stickerei; eine recht bedeutende Zunahme hat auch die Baumwollindustrie zu verzeichnen, während andererseits von zahlreichen Betrieben dieser Industrie, namentlich von solchen, die für den Inlandabsatz arbeiten und auf Spezialartikel eingerichtet sind, eine Besserung der Beschäftigungslage gemeldet wird. In der Seidenindustrie ist die leichte Zunahme der Arbeitslosigkeit auf die Schließung einer Seidenfabrik zurückzuführen. Im übrigen hat die Teilarbeitslosigkeit in der Seidenindustrie im Dezember etwas zugenommen. In verschiedenen Berufen der Textilindustrie besteht dagegen dringender Bedarf an gutqualifizierten Arbeitskräften.

China

Chinas Seidenindustrie vor dem Zusammenbruch? Wie ernst die Lage der Seidenindustrie Chinas ist, erhellt aus der Tatsache, daß von den 60 großen Seidenwebereien, die sich in

dem chinesischen Stadtteil von Schanghai befinden und in denen sonst 28,000 Arbeitnehmer beschäftigt wurden, nur noch ganze 12 in Betrieb sind. Sie beschäftigen noch 6000 Arbeitnehmer. Von den Seidenwebereien in der Internationalen Niederlassung Schanghai ist nicht eine einzige in Betrieb. E. P.

Vereinigte Staaten von Nordamerika

Wirtschaftspolitik und Seidenindustrie. Die neue Wirtschaftspolitik des Präsidenten Roosevelt hat zu einer Besserung in der sehr schlechten Lage der amerikanischen Seidenindustrie geführt. Bekanntlich ist auch für die Seidenindustrie eine Erzeugungseinschränkung veranlaßt worden, mit der Hand in Hand eine Neuregelung der Löhne ging. Die Erzeugungseinschränkung hat eine beginnende Räumung der großen Lager zur Folge gehabt, wobei eine Festigung der Preise zu bemerken ist. Auf der andern Seite wird streng darüber gewacht, daß die tariflichen Löhne gezahlt werden. Unternehmer, die unter Tarif zahlen, werden zur Nachzahlung gezwungen. Darüber hinaus soll ihre öffentliche Anprangerung erfolgen. E. P.

Vereinigte Staaten von Nordamerika. Im Zusammenhang mit der neuen Industriegesetzgebung und der Neuordnung der Verbände, hat auch die Silk Association of America ihren Namen und ihre Organisation geändert. Sie ist am 29. Dezember 1933 in die Federated Textile Industries, Inc. aufgegangen. Als neuer Vorsitzender wurde Herr Paul C. Debry von der Duplan Silk Corporation gewählt und als zweiter Vorsitzender Herr G. H. Conze von den Susquehanna Silk Mills. Der Federated Textile Industries gehören die Vereinigungen der Zwirner, Nähseiden-, Stoff-, Band- und Krawattenstoff-Fabrikanten als Unterverbände an.

ROHSTOFFE

Propaganda für Naturseide. — Die Internationale Seidenvereinigung hat in ihr Tätigkeitsgebiet auch die Förderung des Verbrauches von Seide aufgenommen und zur Bearbeitung dieser Angelegenheit einen besonderen Ausschuß eingesetzt. Schon früher sind jedoch in Frankreich und Italien Maßnahmen in dieser Richtung getroffen worden und zwar in Frankreich durch das Comité Central de la Soie, dem 21 Verbände der Seidenzucht, des Rohseiden-

handels, der Fabrikation, der Veredlungsindustrie und des Stoffhandels angehören, und in Italien durch den Ente Nazionale Serico, der in weitgehendem Maße die Unterstützung der Behörden genießt. Dem Ausschuß der Internationalen Seidenvereinigung gehören denn auch Vertreter des Comité Central de la Soie und des Ente Nazionale Serico an, und ferner Abgeordnete der deutschen, schweizerischen und spanischen Seidenindustrie. Der Ausschuß, der schon zu verschie-